

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/ Die Grünen)

vom 31. August 2010 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. September 2010) und **Antwort**

Wann kommt der Ersatzneubau für die Straßenbrücke am S-Bahnhof Wuhlheide?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie ist der aktuelle Planungsstand zum Ersatzneubau der Straßenbrücke am S-Bahnhof Wuhlheide über die Bahnstrecke Berlin-Frankfurt/Oder?

Frage 4: In welchen Dimensionen (Länge, Breite, Fahrbahnaufteilung, Tragfähigkeit) wird die Brücke geplant?

Antwort zu 1. und 4.: Die Planung eines Ersatzbaus der Straßenbrücke am S-Bahnhof Wuhlheide wurde nicht vom Land Berlin veranlasst. Der Bauwerkszustand erfordert keinen Ersatzneubau.

Die DB AG hatte im Rahmen der Grunderneuerung/Ausbau der Fernbahnstrecke Berlin-Frankfurt/Oder(-Warschau) geplant, die Höchstgeschwindigkeit des Streckenabschnitts Ostkreuz-Erkner von 120 km/h auf 160 km/h zu erhöhen, was die Schaffung neuer Gleisabstände erfordert hätte, und dieses ggf. planungsrechtlich zu sichern. In diesem Zusammenhang wäre ein Ersatzneubau der Straßenbrücke am S-Bahnhof Wuhlheide erforderlich geworden. Die DB AG hatte daher die Vorplanung für einen Ersatzneubau beauftragt.

Daraufhin hatte das Land Berlin für den von der DB AG geplanten Ersatzneubau der Straßenbrücke Köpenicker Allee eine Bestellung bezüglich einer Querschnittsveränderung und der Tragfähigkeitserhöhung entsprechend dem Stand der Technik gegenüber der Bahn ausgelöst. Die Querschnittsveränderung bezog sich auf die Schaffung von heute fehlenden Radverkehrsanlagen und standardgerechten Gehwegsbreiten. Zudem sollte eine zusätzliche Linksabbiegespur in Richtung Waldowallee geschaffen werden, die einen Aufstellbereich für den nördlich des Bahnhofs Wuhlheide gelegenen schienengleichen Bahnübergang ermöglicht.

Nach aktueller Auskunft der DB AG müssen aufgrund einer Änderung des Geschwindigkeitsparameters (zwischen Ostkreuz und Köpenick sind nunmehr statt 160 km/h nur 120 km/h vorgesehen, was eine Reisezeit-

verlängerung von 0,7 Minuten nach sich zieht) die Gleisabstände doch nicht verändert werden. Damit entfällt die Veranlassung, aus bahnanplanerischen Gründen die Straßenbrücke am S-Bahnhof Wuhlheide abzureißen und mit größerer lichter Weite neu aufzubauen.

Frage 2: Wer ist Eigentümer/Baulastträger für diese Brücke?

Antwort zu 2.: Straßenbaulastträger des Brückenbauwerkes ist das Land Berlin.

Frage 3: Wie hoch sind die Baukosten und wer trägt diese?

Antwort zu 3.: Kosten wurden bisher von der DB AG noch nicht genannt, sie wären ggf. entsprechend Kreuzungsrecht aufzuteilen.

Frage 5: Muss für den Ersatzbau ein Teil der Fläche des Empfangsgebäudes des S-Bahnhof Wuhlheide in Anspruch genommen werden?

Antwort zu 5.: Das Empfangsgebäude des S-Bahnhofs oder Teile davon müssten für den Straßenneubau nicht abgerissen werden.

Frage 6: Ist bei der Planung die Freihaltung für einen möglichen Haltepunkt für die geplante Nahverkehrstangente bzw. ein Turmbahnhof Wuhlheide berücksichtigt worden?

Antwort zu 6.: Der Senat von Berlin plant, auf dem östlichen Berliner Außenring (BAR) als sog. Nahverkehrstangente mittel- bis langfristig Schienenpersonen-Nahverkehr zu bestellen. Die Nahverkehrstangente reicht

von Hohen Neuendorf bis zum künftigen Flughafen Berlin-Brandenburg „Willy Brandt“ in Schönefeld.

Wegen bereits heute schon starker Zugbelegung kann auf dem zweigleisigen BAR nach Auskunft der DB AG zumindest zwischen Wuhlheider Kreuz und Grünauer Kreuz ein vertakteter Nahverkehr nicht durchgeführt werden. Eine Erweiterung um ein oder zwei Gleise für die Nahverkehrstangente ist daher unabdingbar.

Da hierfür noch umfangreiche Planungen erforderlich sind, die bis zu einer niveaufreien Führung von Verkehrstrassen reichen, sind derzeit keine Aussagen zur künftigen Gestaltung der Bahn- und Straßenanlagen im Bereich des Wuhlheider Kreuzes möglich.

Berlin, den 01. Oktober 2010

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Oktober 2010)